

Neben den internationalen Existenzbedingungen, einschließlich der aus der historischen Entwicklung der DDR resultierenden,¹ stellt der Reifegrad der sozialistischen Gesellschaft eine wesentliche Bedingung dar, der die Entstehung, Bewegung und Lösung innerer sozialer Widersprüche ebenfalls beeinflusst.

So ist der Entwicklungsstand der Produktivkräfte und der Produktionsverhältnisse auch in der DDR bei allen bisher zweifellos erreichten Erfolgen noch zu unvollkommen, um in jedem Fall eine optimale Bewegung und Lösung aller sozialen Widersprüche zu ermöglichen. Das hat im Zusammenhang mit den sich aus den Erfordernissen der internationalen Klassenaus-einandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus ergebenden enormen gesellschaftlichen Aufwendungen für die weitere ökonomische und militärische Stärkung der DDR zum Beispiel vielfältige Auswirkungen auf Tempo und Qualität der Realisierung der Sozialpolitik. Des Weiteren ist zu beachten, daß die Entstehung, Bewegung und Lösung von sozialen Widersprüchen maßgeblich durch das historisch gesehen relativ begrenzte sozialistische Bewußtsein und der darauf basierenden sozialen Aktivität in der DDR beeinflusst wird.

Die gesellschaftliche Realität zeigt, daß in der Dialektik der äußeren und inneren Bedingungen, unter denen sich die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vollzieht, sozial negative Wirkungen im Zusammenhang mit der Entstehung, Bewegung und Lösung sozialer Widersprüche des Sozialismus auftreten können, wenn

soziale Widersprüche nicht rechtzeitig erkannt oder ignoriert werden und sich somit spontan bewegen, soziale Widersprüche aus objektiven oder subjektiven Gründen nicht rechtzeitig gelöst werden, versucht wird, sich entwickelnde Widersprüche mit Methoden zu lösen, die dem sozialen Wesen des Sozialismus widersprechen, -

1 Vgl. Kapitel 1.3.2. der Forschungsarbeit